

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8800.

Abonnementspreis
Bierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Frangobrief 1 Thlr. 10 Rgr.
Inserate
die Spaltzeile 1/4 Rgr.
Reclamen unter d. Redactionstitel
die Spaltzeile 2 Rgr.
Filiale
Otto Riemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gohlstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. März.

1871.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 4/5.
Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Samstags von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise in den Wochenenden
bis 8 Uhr Nachmittags.

№ 70.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 12. März nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 1. April d. J. fällig werdenden **Capitalcheine und Zinscoupons von Königl. Sächsischen Staatsanleihen**, einschließlich der denselben gleich zu leistenden **Albertsbahn-Prioritäten**, sowie der per Termin Ostern dieses Jahres fällig werdenden **Landrentenbank-Effecten**, erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits **vom 15. dieses Monats ab** in den Terminstunden von 9 bis 12 Uhr.
Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.
Ludwig Müller. Mar Schall
Leipzig, am 8. März 1871.

Den Herren Stadtverordneten

Sehr geehrte Herren! Ich folgendes Schreiben des Rathes:
Nachdem telegraphisch eingetroffene Nachricht wird E. Königl. Hoheit der Kronprinz Albert Sonnabend den 11. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr 25 Minuten auf dem Thüringer Bahnhof hier eintreffen, in Leipzig übernachten und Sonntag den 12. Vormittags von hier nach Dresden abreißen. Wir werden in unserer Gesamtheit Seine Königl. Hoheit auf dem Bahnhofe ehrenbeistand begrüßen, und geben Ihnen anheim, ob Sie sich uns anschließen wollen.
Leipzig, den 9. März 1871. Mit größter Hochachtung u.
mit dem Ersuchen zur Kenntniss, sich Sonnabend Nachmittags 4 Uhr auf dem Thüringer Bahnhofe persönlich zur dankbaren Begrüßung des allverehrten Kronprinzen, des kaiserlichen deutschen Kronprinzen, einfinden zu wollen.
Dr. Georgi, Versichter.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 10. März. Von Seiten der Theaterdirectoren ist anlässlich der Anwesenheit Sr. K. Hoheit des Kronprinzen Albert eine Festvorstellung angeordnet worden, da wohl angenommen werden kann, daß der Kronprinz dem Theater die Ehre seines Besuchs geben wird. Das Theatergebäude wird aus der Nordseite glänzend illuminiert werden.

Nach einem beim königl. Kriegsministerium eingegangenen Telegramm aus Le Pert-galant vom 8. März ist unser sechstes Infanterie-Regiment Nr. 105 am Donnerstag von dort nach dem Elbe abgegangen. Der Regimentsstab, das 1. und das 2. Bataillon kommen nach Schleitz, das 3. Bataillon nach Straßburg.

Da die Heimkehr der auf französischem Gebiet und in den neu erworbenen deutschen Landtheilen stehenden Landwehrbataillone, Reserve-Jäger-Bataillone, Reserve-Cavallerie-Regimenter, Reserve-Batterien und der Ersatzbataillone derjenigen Regimenter, welche nicht zur Belegung der neuen Provinzen bestimmt sind, nahe bevorsteht, während die Truppen sich auf dem Marsche befinden, die Möglichkeit regelmäßiger Auflieferung von Postsendungen an dieselben sehr beschränkt ist, so empfiehlt das General-Postamt die Absendung, besonders von Geldbriefen, an Officiere und Mannschaften der gedachten Truppentheile so lange als möglich, bis dieselben wieder nach ihren Friedensorten zurückgeführt sind. Das Publicum wird ersucht, bis dahin von der Entlieferung von Geldbriefen Abstand zu nehmen.

Es können fortan die telegraphischen Nachrichten wieder in allen, vor Beginn des Krieges zugelassenen Sprachen und auch in Chiffren abgefaßt sein. Die in Folge des Krieges bisher stattgehabte Beschränkung der telegraphischen Nachrichten nach und von Frankreich bleibt vorläufig und bis auf Weiteres noch in Kraft.

Leipzig, 10. März. (Vorläufiger Bericht.) In der gestern Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Handelskammer wurde der Ausschussbericht über die Verordnung des königlichen Ministers des Innern, gütliche Aeußerung zur Sprache über die Reform des Münzwesens gebracht, allenfalls noch dem Vorschlag der Majorität des Ausschusses mit überwiegender Stimmenmehrheit angenommen. Das Gutachten der Majorität im Ausschuss spricht sich für die Goldwährung, die Minorität für die Doppelwährung aus. Die Discussion war eine sehr ausführliche und betheiligten sich daran die Herren Peter (Präsident), Seyffert, Lorenz, Eichorius (Referent), Scharf, Plaut, Vespoc, insbesondere richteten die Vertreter der Minorität die Annahme der einseitigen Doppelwährung, um dadurch die Einführung der Goldwährung vorzubereiten; die Mitglieder der Kammermitglieder lehnte jedoch die wesentlichen Anträge, wie berichtet, ab. Der Ausschussbericht über die Verordnung des königlichen Ministers des Innern, Begünstigung des Goldwährung für ein Vergleichsverfahren zur Anwendung des Gemeinrechtswesens betreffend, wurde einstimmig angenommen; in der letzten Sitzung kam dieser Gegenstand bereits zur Verhandlung; die Kammer hat in der Hauptsache die vorgeschlagenen Anträge wiederholt (siehe letzten Bericht im Tageblatt). An Stelle des freiwillig ausge-

schiedenen Mitglieds Herrn Dr. Heine wurde Herr Dr. Feint. Görde mit 11 Stimmen gewählt (2 Stimmen stelen auf Herrn Consul Beckmann, je 1 Stimme auf die Herren Krüger und Benjau).

Das „Dr. J.“ berichtet aus Dresden, 9. März: Die hier versammelte Generalconferenz der deutschen Eisenbahnen hat gestern ihre Beschlüsse, welche die Liquidation der Thüringer Eisenbahnen während des Krieges zum Gegenstand hatte. Heute sind hier die zahlreichen beim Braunkohlenverehr betheiligten Eisenbahnverwaltungen in den Räumen der königl. Generaldirection der Staatsbahnen zu einer Conference versammelt.

Die „V. B.“ schreibt: Es unterliegt keinem Zweifel, daß eine directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Prag und Leipzig, wie eine solche nach Herstellung der Prag-Duxer Eisenbahn wohl in Kurzem erlangt werden wird, den Bedürfnissen des österröichischen Exports weit mehr entspricht, als die gegenwärtige über Pödenbach und Dresden. Als die österröichische Staatsbahn gebaut wurde, waren es die lokalen Verhältnisse, welche eine directe Verbindung Prag mit Dresden erforderten. Als nun in neuester Zeit das Duxer Kohlenbedürfnis die Aufmerksamkeit der hiesigen Eisenbahnverwaltung auf sich zog, war man sich in den betheiligten Kreisen bald darüber klar, daß eine Bahnverbindung Prag-Dux durch in mehrfacher Hinsicht zweckmäßig erweisen könnte. Nahezu ein Duzend Consorten concurrirte sofort um die Concession für diese Bahnlinie, welche bestimmt zu sein scheint, der im mittleren und südlichen Böhmen periodisch ein-tretenden Kohlenmangel ein Ende zu machen. Das Duxer Braunkohlenrevier liefert Kohle bester Qualität, welche nur auf dem kürzesten Wege mittelst der in Rede stehenden Bahn in Prag zu machen ist. Ist die Rentabilität der Prag-Duxer Bahn schon durch den Kohlenverehr zum großen Theile gesichert, so ist andererseits die ganze Lage der ganzen Trasse der Bahn in Anbetracht zu bringen. Längs derselben entfaltet eine reiche landwirthschaftliche Production ihre Thätigkeit: 41 Zuckerrübenfabriken, 10 Dampfmöhlen, 18 Brauereien, sechs Spiritusfabriken und 30 Biegeleien werden derselben einen reichen Frachtereichthum zuführen, und es ist selbstverständlich, daß auch der Personenverehr mit einem bedeutenden Factor der Betriebsnähmen abgeben wird. (Wie wir hören, wird das zu diesem Unternehmen aufzubringende Capital durch Actien und Prioritäten beschafft werden, wovon im Laufe nächster Woche die Emission stattfinden wird.)

In Bezug auf die Reichstagswahl im 18. sächsischen Wahlkreis (Widau u. c.) schreibt das „Landauer Wochenblatt“: „In den Telegrammen anderer Blätter ist das Ergebnis der Reichstagswahl im hiesigen Wahlbezirk als noch nicht feststehend bezeichnet, obwohl der Wahlcommissar ausdrücklich Herrn Advocat Schrap als den im hiesigen Bezirke gewählten Reichstagsabgeordneten proclamirt hatte. Inner Zweifel der gedachten Blätter läßt sich vielleicht auf verschiedene bei der Wahl in einigen ländlichen Bezirken vorgekommene formelle Fehler, indem namentlich in den betreffenden Orten die Wahllisten nicht oder nicht lange genug ausgelegt haben sollen. Der Zweifel könnte

aber auch in einer strengen Auslegung des §. 12 des Reichstags-Wahlgesetzes seinen Grund haben. Danach soll die Wahl durch absolute Mehrheit aller in einem Wahlbezirk abgegebenen Stimmen, ohne daß zwischen gültigen und ungültigen Stimmen unterschieden wird, erfolgen, während in §. 18 de § vom Bundesrath erlassenen Wahlreglements gesagt ist: „Daß sich auf einen Candidaten die absolute Mehrheit der in dem Wahlkreis abgegebenen gültigen Stimmen vereinigt, so wird derselbe als gewählt proclamirt.“ Der Bundesrath hat jedoch nach §. 15 des Wahlgesetzes durch das Reglement das Wahlverfahren nur insoweit ordnen können, als dasselbe nicht durch das Wahlgesetz festgesetzt worden ist. Es ist daher im vorliegenden Falle, in welchem Advocat Schrap zwar wohl die absolute Stimmenmehrheit der von den Wahlverwandten für gültig erachteten, keinesfalls aber die absolute Stimmenmehrheit aller abgegebenen Stimmen erhalten hat, die Frage zu stellen, ob auch das Wahlgesetz im §. 12 unter der absoluten Mehrheit aller abgegebenen Stimmen nur die absolute Stimmenmehrheit aller abgegebenen gültigen Stimmen, wie das Wahlreglement annimmt, oder die absolute Stimmenmehrheit überhaupt aller gültigen oder ungültigen Stimmen verstanden hat. Für beide Ansichten lassen sich Gründe anführen, der Herr Wahlcommissar hat jedenfalls §. 28 des Wahlreglements für sich, und wird daher in der Sache, wenn ein Zweifel erhoben werden sollte, der Reichstag zu entscheiden haben.“

Leipzig, 10. März. Gestern Abend kamen abends 125 Mann entlassene französische Gefangene, Mobilgardes und Franciscurs, von Dresden hier an und reisten mit der Thüringer Bahn weiter in ihre Heimath. Dem folgten heute Morgen weitere 60 Mann, darunter 2 Bataillonsofficiere und 27 französische Civilpersonen.

Der dem Krankfurter Thore halbe sich gestern Nachmittag eine Aigenengesellschaft, bestehend aus 22 Personen, 9 Erwachsene und 13 Kinder, mit 3 Bagen gelagert, welche die Aufmerksamkeit des Publicums in hohem Grade erregten, gleichzeitig aber auch dadurch überaus lästig fielen, daß sie namentlich die Kinder, in dreifacher Weise jeden Vorübergehenden ohne Ausnahme anbettelten. Letzteres Gebahren mochte wohl auch die Ursache sein, daß bald darauf ein städtischer Beamter die Gesellschaft zur Weiterreise aufforderte und sie über das Reichthum der Stadt hinaus begleitete.

Vergangene Nacht kamen mit der Thüringer Bahn wieder einige 20 Mann Verwundete und Kranke hier an. Sie wurden in der neu erbauten Halle auf dem Wachsenmarkt untergebracht.

In einem Gehöft im Rosenthal an der Waldstraße fand gestern Abend ein Spaziergänger verchiedene Rattenstichungen auf. Spuren von Fliegen, die nach dem Damm an Flüssen hinführen, lassen die Vermuthung eines Anfalls von Miasmen. Doch ist bis jetzt etwas Räuberisches nicht kund geworden.

Einige hiesige Arbeiter sind in einem hiesigen Bergbauunternehmen in Dienst befindlichen Bergbauern in Prag, nach derselben nach und nach eine Menge Waren im Werthe von fast 50 Thalern aus dem Geschäft gestohlen. Gleichzeitig wurde in der Person eines hiesigen Grubereiters der Helfershelfer und Partier der gestohlenen Sachen ermittelt und ebenfalls gefänglich eingezogen.

Im Wogeburger Bahnhofe löbete man heute früh einen hiesigen Steinleger aus dem Bortelhof 1. Classe auf, wofür er sich in höchst bequemer Weise auf dem Sopha niedergelassen hatte und einen Rausch ausließ.

Leipzig, 10. März. Nächsten Montag den 13. März wird Herr J. Boges im benachbarten Schkeuditz im großen Rathssaale eine Reihe von Vorträgen eröffnen. Dieselben werden umfassen: das Leben der Lappen, Finnen und Quänen in Finnmarken und Lappland, eine Fahrt um das Nordcap, dann: ein Winter unter der Erde, und: Humoristische Reisen in Norwegen; zum Schluß soll die Auswanderungswuth der Norweger besprochen werden.

Guten Berechnen nach wird von nächstem Sonntag, Deul, den 12. März an in der Kapelle zu Reuditz ein regelmäßiger Gottesdienst eingerichtet, welcher je Vormittags 10 Uhr beginnen wird und dessen Verwaltung fortan den Mitgliedern des Predigercollegiums zu St. Pauli in Leipzig in abwechselnder Reihenfolge übergeben worden ist.

Leipzig, 10. März. Der Dr. Dufferis in Paris, Oberlehrer des grand hôpital und des internationalen Parareths in der Straße Servan, hat an den hiesigen Kaufmann, dessen Sohn am 2. December schwer verwannt wurde und in Gefangenschaft gerieth, folgenden zweiten interessanten Brief gerichtet:

Mein Herr! Es unterliegt keinem Zweifel mehr, Ihr theures Kind wird genesen und ganz genesen. Es ist dies nicht bloß eine Hoffnung

mehr, die ich ausspreche, sondern es ist eine Gewißheit. Seit vier Tagen besonders ist eine rapide Besserung eingetreten. Die Verbände, vor acht Tagen noch so schmerzhaft, werden gut ertragen. Der heutige hat nicht das geringste schmerzende Gefühl verursacht. Der Appetit ist gut, der Schlaf kräftig, heute, am 1. März, war der Verband kaum benetzt, als Ihr Julius mit Genuss seine Cigarette rauchte und seine Zeitung las.

Mein ganzes Personal ist für Ihr theures Kind voll der aufmerksamsten und ärtzlichen Sorge. Glücklicherweise hat Ihr Sohn nicht einen einzigen Augenblick den unglücklichen Gedanken seiner Leidensgefährten geheilt, daß wir ihn vergiften würden. Er ist zu intelligent, um so alberne Gedanken zu theilen. Dieser räthselhafte Glaube hat wesentlich zu dem unglücklichen Ende zweier jungen Leute vom 107. sächsischen Regiment beigetragen.

Wir haben in Paris seit ungefähr 14 Tagen ein herrliches Klima, mild und wäßig warm; unser lieber Kranke wird dessen glückliche Wirkung fühlen und in einigen Wochen hoffe ich ihn markiren zu sehen. Genehmigen Sie' u.

Der Verwaltungsrath der deutschen Schillerstiftung hat den 11. Jahresbericht über den Stand und die Wirksamkeit genannter Stiftung veröffentlicht. An lebenslänglichen Pensionen wurden 4437 Thlr. und 105 fl. an 16 Empfänger vorausbezahlt, an transitivenden Pensionen, d. h. an solchen, die für ein oder mehrere Jahre bemessen sind, 6825 Thlr. und zwar an 37 Empfänger; an einmaligen Bewilligungen 1490 Thlr. an 17 Empfänger. Dazu kommen nun noch die Pensionen der Zweigstiftungen Berlin, Breslau, Dresden, Offenbach, Stuttgart, Weimar und Wien, welche von dem ihnen zustehenden Drittel der Einkünfte die Totalsumme von 1635 Thlr. und 888 fl. 8. B. an 42 Bewerber verwendet haben. Die Namen sämtlicher Bedachten werden in dem Berichte aufgeführt. Inclusive des Secretärgehaltes, der Verwaltungskosten u. beträgt die Gesamtsumme der Ausgaben 14,296 Thlr. und 4542 fl. Die Einnahmen der Stiftung befreiten sich im letzten Jahre auf 18,322 Thlr. und 4578 fl.

Aus Freiberg wird der „Const. Zeitung“ geschrieben: Unser Berg-Academie hat durch Weisbachs Tod einen Verlust erlitten, der für sie als ein unerföhrlicher bezeichnet werden muß. Dem Weisbachs Name war es vor Allen, der den Ruf der hiesigen Lehranstalt noch in's Unerreichte zu erheben vermochte und ihr neue Schülere zuführte, es bedurfte aber eines Geistes wie den Weisbachs, um eine Anstalt zu halten, die in der auffälligsten Weise bis auf den heutigen Tag hinsichtlich ihrer Organisation, ihres Studienplanes u. jene einseitige Richtung innegehalten hat, die ihr bei Gründung vor circa 100 Jahren durch den damaligen Stand des Bergbaues und die damaligen Verhältnisse vorgezeichnet worden ist. Die riesigen Fortschritte in der Technik, die z. B. unsere heutigen polytechnischen Schulen begründeten, haben auf unsere Academie nicht den mindesten Einbruch gemacht. Ihr Orchestre blieb nach wie vor der Freiburger Erzbergbau, dessen einfache Ansprüche an die Bergwerkstechnik deshalb maßgebend für ihre Leistungen blieben, weil sie in ihm das non plus ultra aller Bergbaukunst erblickt! — Will Weisbachs fernere Fortschritt die Pflege der Bergwissenschaften nehmen, so muß sich das bergmännische Fachstudium vor Allen von dem Einfluß des Freiburger Erzbergbaues emancipiren. Es muß den großen Industrie-Bergbau, die Herausbildung tüchtiger Ingenieure statt die von einseitigen Beamten ins Auge fassen, und dies gehört entschieden in das Bereich der polytechnischen Schule.

Es ist ein eigener Fall, daß zu der nämlichen Zeit, als Weisbachs Augen sich schlossen, jene Anstalt in Dresden ein neues Programm eröfnete, nach welchem sie nunmehr in die Stellung einer wirklichen technischen Hochschule eintritt. An diese ist denn auch das Studium der Bergwissenschaften in Sachen zu verweisen, wenn man zeit- und sachgemäß verfahren und völlig nutzlose Geldopfer ersparen will.

Dresden, 9. März. Die Fahnen und die sonstige Ausschmückung der Straßen verschwindet nach und nach und die Stadt nimmt wieder ihr Alltagsgesicht an, allein gleichwohl werden die Transparente, die Talgnapfen u. dgl. noch nicht in die Kumpfkammer geworfen, sondern sorgsam für den Tag des Einzugs unserer künftigen Truppen aufbewahrt. Es werden das neuerdings glanzvolle Stunden werden, welche Eifersucht seinen sächsischen Grenadierregimenten bereitet, um so glanzvoller, als sich damit auch die Ehrenbegehung verbinden wird, zu welcher der ruhmgeliebten Feldherrn, Kronprinz Albert, Anwesenheit aufordern dürfte. Es ist hier die Rede von der Bildung einer dem Kronprinzen zur Einholung entgegenstehenden Abtheilung beider Bürger, obwohl die Erfahrung lehrt, daß

meiner, die ich ausspreche, sondern es ist eine Gewißheit. Seit vier Tagen besonders ist eine rapide Besserung eingetreten. Die Verbände, vor acht Tagen noch so schmerzhaft, werden gut ertragen. Der heutige hat nicht das geringste schmerzende Gefühl verursacht. Der Appetit ist gut, der Schlaf kräftig, heute, am 1. März, war der Verband kaum benetzt, als Ihr Julius mit Genuss seine Cigarette rauchte und seine Zeitung las.

meiner, die ich ausspreche, sondern es ist eine Gewißheit. Seit vier Tagen besonders ist eine rapide Besserung eingetreten. Die Verbände, vor acht Tagen noch so schmerzhaft, werden gut ertragen. Der heutige hat nicht das geringste schmerzende Gefühl verursacht. Der Appetit ist gut, der Schlaf kräftig, heute, am 1. März, war der Verband kaum benetzt, als Ihr Julius mit Genuss seine Cigarette rauchte und seine Zeitung las.

Dr. Georgi's Rede,

welcher die letzte Sitzung der Stadtverordneten...

Meine Herren! Da habe ich in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Ich habe es in den großen Zeiten, die wir seit...

Mitte unseres Volkes selbst. Aber wir wissen, dieser Vorwurf entpringt nur dem Neide...

Zugleich haben wir bei diesem berechtigten...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

sei, der in sieben Monaten das deutsche Reich neu...

Das amtliche Blatt von Paris enthält einen...

Schon beginnt zum großen Missfallen des Hrn...

In der Nationalversammlung zu Bordeaux...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Wir haben auch gerade in den letzten großen...

Verammlung erwartet man die Einbringung eines...

Das folgende Denkmal des bubenhaften...

Zur Warnung für Deutsche, die sich nach...

Ein Depesche des „Times“ aus Paris zufolge...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Die angeblichen diplomatischen Bemühungen...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin, 9. März, berichtet die Nordd. Allg. Ztg.: Die am heutigen Morgen erfolgte...

Verschiedenes.

Ein bewundernswerther Karitätenmüller...

Subscriptions - Eröffnung

auf Stück 30,000 Actien à 150 Gulden österr. Währ. in Silber = 100 Thlr. Pr. Crt. und auf Stück 30,000 Prioritäts-Obligationen à 150 Gulden ö. W. in Silber = 100 Thlr. Pr. Crt. der k. k. privilegierten

Prag - Duxer Eisenbahn.

Actien-Capital:

fl. 8,100,000 österr. Währ. Silber = Thlr. 5,400,000 Preuß. Courant, eingetheilt in Stück 54,000 Actien,

Prioritäten-Emmission:

fl. 12,150,000 ö. W. Silber = Thlr. 8,100,000 Pr. Crt., eingetheilt in Stück 81,000 Prioritäts-Obligationen, von welchen gegenwärtig die oben bezeichnete Anzahl Actien und Prioritäts-Obligationen zur öffentlichen Subscription gelangen.

Die Actien lauten auf Ueberbringer und erfolgt deren Tilgung innerhalb der Concessionsdauer nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen im Wege ganzjähriger Verloosungen im vollen Nominalwerthe in Silber. Für die durch Verloosung getilgten Actien werden Genußscheine ausgegeben. Die Prioritäts-Obligationen lauten auf Ueberbringer, werden mit 5% in Silber verzinst und im Wege halbjähriger Verloosungen innerhalb 50 Jahren vom Jahre 1875 an im vollen Nominalwerthe in Silber rückbezahlt. Deren Coupons sind zahlbar ohne jeden Abzug von Einkommensteuer und sonstigen Steuern, Stempel und Gebühren. Die Coupons der Actien sind am 1. Juli, die Coupons der Prioritäten am 1. Jänner und 1. Juli jedes Jahres fällig. Coupons-Einlösungstellen werden in Wien, Prag, Berlin, Leipzig, Dresden, Frankfurt a. M. und Hamburg errichtet. — Die Anglo-österreichische Bank verzinst während der Bauzeit die Actien und Prioritäten mit 5% in Silber.

Subscriptions - Bedingungen.

- Die Zeichnung findet am 16. März 1871 in:

Wien	bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,	Cöln	bei dem A. Schaafhausen'schen Bankverein,
Prag	„ „ Böhmischem Compt. Bank,	Leipzig	„ den Herren Becker & Comp.,
	„ „ Zivnostenská banka pro Cechy a Moravu v Praze,		„ „ „ Hammer & Schmidt,
	„ „ Filiale der Union-Bank,		
Pest	„ „ Anglo-Hungarian-Bank,	Dresden	„ dem Herrn Michael Kaskel,
Graz	„ „ Steiermärkischen Compt. Bank,		„ „ Philipp Klimmer,
Brünn	„ „ k. k. pr. Mährischen Bank für Industrie und Handel,	Hamburg	„ den Herren Eduard Frege & Comp.,
Lemberg	„ „ k. k. pr. Galizischen Actien-Hypotheken-Bank,		„ „ M. M. Warburg & Comp.,
Krakau	„ „ Herrn Stanislaus Feintuch,	Frankfurt a. M.	„ der Oesterreichisch-Deutschen Bank,
Salzburg	„ „ der Bank für Oberösterreich und Salzburg,	München	„ „ Bayerischen Vereins-Bank,
Berlin	„ „ den Herren H. W. Krause & Comp., Bankgeschäft,	Augsburg	„ den Herren Chr. v. Fröblich & Söhne,
	„ „ Richter & Comp.,	Stuttgart	„ „ Pfäum & Comp.,
Breslau	„ „ der Breslauer Disconto-Bank,	Nürnberg	„ dem Herrn J. Em. Wertheimer,
	„ „ den Herren Gebrüder Guttentag,		
 - Hannover bei dem Herrn M. J. Frensdorff.
- während der gewöhnlichen Geschäftsstunden gleichzeitig, aber gesondert für Actien und Prioritäten statt und wird am selben Tage geschlossen. Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gegeben und werden bei etwaiger Ueberzeichnung die subscribirten Beträge einer möglichst gleichmäßigen Reduction unterzogen.
- Der Emissionspreis ist in Silber für jede Actie mit 66% = fl. 99 = Thlr. 66 Pr. Crt. für jede Prioritäts-Oblig. mit 71% = fl. 106 1/2 = 71 = festgesetzt; die Subscribenten können jedoch den Emissionspreis auch in österr. Währung Banknoten, und zwar zum Durchschnittscourse des Silbers nach dem officiellen Wiener Coursblatt vom 14. April bezahlen, was sie bei der Subscription zu erklären haben, falls sie von diesem Rechte Gebrauch machen wollen.
 - Die Subscribenten haben bei der Zeichnung 10% der gezeichneten Nominal-Beträge, in Baarem, in Hypothekenscheinen, in Cassascheinen von Geldinstituten oder in börsenmäßigen Effecten zu 80% Coursverthe des der Subscription vorhergehenden Tages, als Caution zu erlegen. Bei etwaiger Ueberzeichnung wird nach geschickener Repartition die mehrerlegte Caution zurückerstattet.
 - Die Subscribenten, sowohl von Actien als von Prioritäts-Obligationen, haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke vom 28. März angefangen bis längstens am 15. April gegen Bezahlung des Emissionspreises zu übernehmen. Der Bezug der Stücke hat an dem Orte, an welchem die Zeichnung erfolgte, zu geschehen. Die Subscribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.
 - Baar-Cautionen werden beim Bezuge der sämtlichen, auf die betreffende Zeichnung entfallenden Actien oder Prioritäts-Obligationen sofort, bei theilweisem Bezuge aber erst bei Uebernahme der restlichen Stücke eingerechnet, bis dahin aber mit 4% verzinst. Die in Effecten erlegten Cautionen werden nach dem Bezuge der sämtlichen auf den Zeichner entfallenden Stücke zurückerstattet.
 - Die Silber-Zinsen auf die entfallenden Stücke laufen für den Subscribenten vom Tage des Bezuges an und werden von diesem Zeitpunkt bei der Uebernahme regulirt.
 - Das Bezugsrecht der Zeichner auf die Actien und Prioritäts-Bezugscheine erlischt, wenn bis zum 15. April dieselben nicht bezogen wurden und verfällt die erlegte Caution.
 - Unter der Bezeichnung „Stücke“ werden einstweilen, bis die definitiven Titres ausgefertigt sind, Bezugscheine auf den vollen Nominalwerth lautend, verstanden; diese Bezugscheine werden jedoch längstens bis 1. Juli laufenden Jahres gegen die definitiven Actien und Prioritäts-Obligationen umgetauscht werden.
 - Blanquette zu den Subscriptions-Erklärungen können bei den genannten Zeichenstellen in Empfang genommen werden.
- Wien, am 11. März 1871.

Die Anglo-Oesterreichische Bank.

Auszug aus dem Prospect.

Das Kohlengebiet von Dux-Bilin und Brüx ist mit recht als eines der größten und bedeutendsten Braunkohlenlager berühmt; es enthält Fläze, wie sie in solcher Mächtigkeit auf dem Continent überhaupt nur selten wieder zu finden sind. Das vertheilbare Quantum der möglichen Ausbeute beträgt nach verlässlichen Erhebungen im Minimum an hunderttausend Millionen Centner. Die Qualität des Productes ist eine ausgezeichnete! Die Heizkraft der Braunkohle des Dux-Biliner und Brüxer Kohlenbeckens verhält sich zu jener der besten Steinkohle wie 7:9, während sich der Brennwerth der norddeutschen Braunkohle besser Qualität zur Steinkohle im günstigsten Falle wie 9:18 verhält. Das Kohlenfeld erreicht oft eine Mächtigkeit von 16 Klaftern und liegt so leicht, daß die Gewinnung der Kohle sehr leicht und billig ist, wodurch auch die Concurrenzfähigkeit auf sehr weite Strecken gesichert erscheint. Ungeachtet dieses Kohlenreichthums des nordwestlichen Böhmens leiden die an das Dux-Biliner und Brüxer Kohlenbecken angrenzenden industrie- und volkreichen Gegenden Mangel an Kohle; dieser Mangel machte sich namentlich in der kaum 16 Meilen entfernten Landeshauptstadt Prag auf das Empfindlichste geltend. Die unbedingte Nothwendigkeit der Herstellung geeigneter Communicationsmittel manifestirte sich dringend in zahlreichen Eingaben der beteiligten Gemeinden und Bezirke, welche durch ihre legalen Vertretungen das hohe k. k. Handelsministerium wiederholt um Abhülfe bat. Den diesfälligen Schritten, die wesentlich die Herstellung einer neuen Communication mit den Kohlenlagern im nordwestlichen Böhmen lebhaft befürworteten, schlossen sich besonders auch der Prager und der Smichower Stadtrath energisch an. Die k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn entspricht demnach einem volkwirtschaftlich tief begründeten und auch allgemein anerkannten Bedürfnisse. — Die Länge der Bahn beträgt im Ganzen 15 Meilen, die Länge der Linie Prag-Brüx 16 1/2 Meilen. — Der Zweck der Bahn ist ein dreifacher:

- Die Braunkohlenlager des Dux-Biliner und Brüxer Beckens auf dem kürzesten Wege mit der Landeshauptstadt und mit dem südlichen Böhmen zu verbinden und dadurch eine allgemein nützliche Verwerthung der reichsten Kohlenlager Böhmens zu ermöglichen. Diese Verbindung wird der beflaggenwerthen Calamität der im Innern Böhmens periodisch wiederkehrenden Kohlennoth in entscheidender Weise begegnen können. Uebrigens mag an dieser Stelle noch angemerkt werden, daß die Prag-Duxer Eisenbahn auf ihrem Zuge nicht nur Braunkohlenlager trifft, sondern unter Anderem auch das Steinkohlenrevier von Schlan durchzieht und somit auch auf diesem Gebiete befruchtend einwirken wird.
- Eine zweite hochwichtige volkwirtschaftliche Aufgabe wird die Prag-Duxer Eisenbahn in Bezug auf die Förderung des internationalen Verkehrs dadurch zur Lösung bringen, daß sie das Mittelglied einer Bahnverbindung bilden wird, welche Norddeutschland in kürzester Linie über Leipzig mit Prag, beziehungsweise mit Wien verbindet. Die Prag-Duxer Eisenbahn hat nicht nur jetzt schon an ihren Endpunkten in Dux und Brüx gesicherte Anschlüsse, sondern hat überdies bezüglich der Herstellung einer neuen, directen Verbindung zwischen Prag und Freiberg mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie bereits ein Abkommen abgeschlossen, die Vorconcession erworben und sind die Vorarbeiten zur Durchführung dieser wichtigen Verbindung bereits in Angriff genommen. Die Prag-Duxer Eisenbahn tritt übrigens nahezu an allen wichtigen Verkehrs Punkten ihrer Linien in unmittelbarem Anschluß mit anderen Bahnen, und zwar findet sie:

in Prag Anschluß an die böhmische Westbahn,	in Obernitz an die Pilsen-Frieseher Eisenbahn von Pilsen nach Dux,
„ „ „ Kaiser Franz Josef-Bahn,	„ Billin „ „ Bielathal-Bahn und mittelst dieser zur Elbe,
„ „ „ Staatsbahn,	„ Dux „ „ Dux-Bodenbacher und Aussig-Teplitzer Bahn,
„ „ „ Buschtiehrader Bahn,	„ Brüx „ „ Aussig-Teplitzer Bahn.

 Ferner sind folgende Anschlüsse anzuhoffen: von Brüx an die erwähnte Fortsetzungslinie gegen Freiberg mit Anschluß an die Leipzig-Dresdner Bahn, in Laun an eine projectirte Linie Lobositz-Laun-Rakonitz.
- Die Prag-Duxer Eisenbahn wird auch einen nicht unbedeutenden Localverkehr zu vermitteln haben, dessen Bedeutung klar wird, wenn man sich die dichte Bevölkerung jener Bezirke, welche sie von der Landeshauptstadt an bis in das industriereichere böhmische Mittelgebirge durchzieht, die gute, ja zum großen Theil vorzügliche Bodenqualität und hohe Cultur dieses Districts gegenwärtig hält, und endlich die zahlreichen an dieser Route daselbst bereits bestehenden Etablissements, wie Zuckerfabriken, Brauereien, Dampfmühlen, Spiritusfabriken u. in Berücksichtigung zieht.

In Würdigung aller dieser, eine bleibende Ertragsfähigkeit dieser Bahnlinie sichernden Factoren hat denn auch bekanntlich ein harter Concurrenzkampf zahlreicher Bewerber um die Concession dieser Linie stattgefunden. Die mit Gesetz vom 25. Juni 1870 verliehene Concession zum Bau und Betrieb dieser Bahn wurde auf 90 Jahre unter äußerst vorteilhaften Bedingungen ertheilt. Die glänzenden Resultate, welche die unter analogen, ja mitunter weniger günstigen Verhältnissen wirkenden Bahnunternehmungen Böhmens, wie die Buschtiehrader, die Turnau-Kraluper, Aussig-Teplitzer Bahn, sowie andere Kohlenbahnen erzielt haben, lassen die günstigen Hoffnungen gerechtfertigt erscheinen, welche an die Bahn Prag-Bilin-Dux als eine der wichtigsten Bahnen des industrie- und kohlenreichen Königreichs Böhmen in so begründeter Weise geknüpft werden.

Der vollständige Prospect mit der Situationskarte der Bahn liegt bei allen Zeichenstellen gratis auf.

Prospect der aus der Ahrens'schen Brauerei zu Berlin hervorgegangenen

Actien-Brauerei-Gesellschaft „Moabit“.

Grundcapital 550,000 Thlr., eingetheilt in 5500 Actien à 100 Thlr.

Der Betrieb einer Brauerei von größerer Productionsfähigkeit gehört in Berlin, bei der in starkem Zuwachs begriffenen Bevölkerung, zu den lobnendsten industriellen Unternehmungen, insbesondere wenn intelligente Leitung und ausreichendes Capital den Betrieb fördern und unterstützen. Dies hat die Unterzeichneten veranlaßt, die bereits 28 Jahre bestehende und seit ihrer Gründung in steter Fortentwicklung begriffene, wohl bekannte

Brauerei von M. Ahrens & Co.

in eine Actien-Gesellschaft umzuwandeln und solche hierdurch zu größerer Ausdehnung, vermehrter Production und somit höherem Ertrage zu bringen. Es eignet sich gerade diese Brauerei vortreflich für den eben bezeichneten Zweck; ihre bisherige Entwicklung ist ohne Unterbrechung eine steigende gewesen — wie die Höhe der von ihr im Laufe der Jahre gezahlten Brauerey-Steuer amtlich erweist — und ihr Product hat sich seit langen Jahren durch seine Güte in der Gunst des Publicums fest eingebürgert. Die Ahrens'sche Brauerei hat im letzten Jahre selbst bei einer Production von 28,000 Tonnen dem Bedarf der Abnehmer nicht immer genügen können.

Die auf einem Areal von ca. 10 Morgen errichtete Brauerei entspricht in allen ihren Anlagen den gegenwärtigen Anforderungen der Technik. Im Besitz einer Actien-Gesellschaft soll die Brauerei nicht nur ihren alten wohlverdienten Ruf sich erhalten, sondern es wird das vergrößerte Anlage- und Betriebs-Capital ihr auch gestatten, die Production wesentlich zu erhöhen, woraus dann eine noch größere Rentabilität als bisher sich ergeben muß. Es ist in Aussicht genommen, durch Vergrößerung der Brau-Anlagen die gegenwärtige Productionsfähigkeit von jährlich 28,000 Tonnen zunächst bis auf 50,000 Tonnen zu erhöhen.

Der bisherige Besitzer der Brauerei, Herr Ahrens, hat sich contractlich verpflichtet, die nächsten zehn Jahre hindurch die technische Leitung der Brauerei weiter zu führen. Die günstigen Resultate, die er bisher im eigenen Besitze erzielte, lassen schon vor der beabsichtigten Erweiterung der Brauerei eine Jahres-Produktion von mindestens 8 pCt. mit Sicherheit in Aussicht stellen.

Ein Hinweis auf die Rentabilität anderer wohlrenommirter Actien-Brauereien ergibt als Resultate pro 1869—1870:

Berliner Brauerei-Gesellschaft Livoli	10%	Dividende,
Bereinsbrauerei in Leipzig	10%	
Brauerei zum Felsenkeller in Dresden	15%	
zum Felschloßchen in Dresden	18%	
zum Waldschloßchen in Dresden	20%	

und dürfen wir in Rücksicht auf Güte des Producte, Solidität und bewährte Geschäftsführung, sowie vortheilhaften Erwerb, unsere Gesellschaft den oben genannten unbedingt anreihen, also auch eine entsprechende Prosperität und Verzinsung unseres Actien-Capitals gewärtigen.

Die Gesellschaft erwirbt einen Grundbesitz von circa 1800 Quadrat-Ruthen, welcher bei 1112 Fuß Straßenfront an zwei Hauptstraßen von Moabit gelegen ist. Dieser Grundbesitz repräsentirt schon jetzt einen großen Theil des Actien-Capitals und wird vermöge seiner höchst günstigen Lage unzweifelhaft noch bedeutend im Werthe steigen.

Der Feuereassenwerth der Gebäude beträgt . . . 175,450 Thlr.
des Brauerei-Inventars . . . 60,000

Summa 235,450 Thlr.

Zur Uebernahme der Brauerei mit ihren Einrichtungen und Vorräthen, zu Neubauten sowie zur Beschaffung eines reichlichen Betriebs-Capitals ist das Actien-Capital auf 550,000 Thaler normirt worden, zerfallend in 5500 Actien à 100 Thaler.

Von diesem Actien-Capital sind bestimmt:

für den Erwerb der Brauerei nebst Inventar	550,000 Thaler
abzüglich der auf 10 Jahre à 5 pCt. Zinsen darauf verbleibenden Hypothek	150,000
	400,000 Thaler
für Bauten, Anschaffungen und Betriebs-Capital	150,000
	550,000 Thaler

Das Gründungs-Comité glaubt, indem es zur Actien-Subscription einladet, das Unternehmen um so mehr als ein solides und aucthoritäres darstellen zu können, als es sich bei demselben nicht um Gründung eines neuen Geschäfts, sondern lediglich um Weiterführung und Ausdehnung eines gut rentirenden Unternehmens handelt.
Berlin, im März 1871.

Das Gründungs-Comité der Actien-Brauerei-Gesellschaft „Moabit“.

Carl Delbel. Bernhard Friedhelm. Julius Grelling, Firma: Gebrüder Grelling.

Bedingungen der Zeichnung auf 550,000 Thaler in 5500 Actien à 100 Thaler der Actien-Brauerei-Gesellschaft „Moabit“.

1) Die Zeichnungen erfolgen *à pari* auf Grund des Gesellschafts-Statuts vom 7. März 1871 am

Montag den 13. März o.,
Dienstag den 14. März o.

in Berlin bei den Herren

**Feig & Pinkuss, Französische Straße 20a,
Gebrüder Grelling, Schinkel-Platz 4.**

- 2) Bei der Zeichnung ist eine Baarcinzahlung von 10 Procent der gezeichneten Summe zu leisten.
- 3) Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine Reduction der Zeichnungen ein und wird das Resultat bekannt gemacht.
- 4) Die Zeichner sind bei Vermeidung der im §. 7 des Gesellschafts-Statuts vorgesehene Nachtheile verpflichtet, binnen 14 Tagen nach Eintragung der Actien-Gesellschaft in das Handelsregister den Restbetrag der gezeichneten Summe bei den Zeichenstellen einzuzahlen, und erhalten dafür Interimsscheine, welche binnen 3 Monaten gegen Actien ausgetauscht werden.

Prospecte und Statuten können bei den Zeichenstellen in Empfang genommen werden.

Das unterzeichnete Bankhaus ist beauftragt und bereit, Zeichnungen auf obige Actien entgegen zu nehmen:

Eduard Hoffmann.

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt bei Chemnitz.

Die Anstalt beginnt den 17. April den 17. Jahreskursus sowohl in den Realklassen, wie in den speziellen Abtheilungen für Handel u. Landwirtschaft u. bereitet vor für die verschiedenen Berufstellungen, sowie für Fachanstalten, Gymnasien u. das Freiwilligenexamen. Höhere Ausbildung ertheilt Herr Schuldir. Leichmann in Leipzig. Prospecte gratis durch Dir. Dr. Hahn.

Lager
Schmiedeeis. u. gußeiserner
**Träger,
Säulen,
Eisenbahn-
Schienen**
u. s. w.
bei
Götjes, Bergmann & Co.,
Neudamm bei Leipzig.

In beliebiger Auswahl sind vorhanden:
Blühende
Onciden erster Qualität, Tulpen, Nar-
cissen, Loretten, Crocus, Scilla's, gefüllte
blühende Rankeibäumchen und andere blühende
Pflanzen; ferner Gummibäume, Palmen,
Begonien, Cyressen in Töpfen und eine Menge
anderer decorativer Pflanzen; sodann
Cycadeen- und Palmenwedel
in sehr verschiedenen Arten und Größen und zu
billigen Preisen.
Laurentius'sche Gärtnerei.

Zur bevorstehenden Pflanzzeit
empfehlen wir:
Fierbäume und Fiersträucher aller Art,
Coniferen in großer Auswahl,
Rosen, hochstämmige, in den besten Sorten,
Obstbäume, geförnte, in Spalieren und
Pyramiden von Apfels, Birnen-, Apri-
kosen-, Pfirsich-, Kirschen- u. Pflaumen-
Sorten,
Farne für das freie Land u. c.
Das neueste Preisverzeichnis Nr. 45 wird
sowohl in der Baumschule als auch in der
Gärtnerei unentgeltlich abgegeben.
Laurentius'sche Baumschule,
Brandweg Nr. 21 (Hofplatz).

Bouquets,
von Rosen und Bergfarnmeinnicht,
empfehlen das Gaschwitzer Blumen-
gewölbe **Klosterstraße 15.**
Zu verkaufen
20 Centner Pflanzenmüll für Wiederverkäufer
im Ganzen oder einzeln sehr billig
Producentengeschäft Dörrienstraße 3.

Kirschbäume,
hochstämmig, in den besten Sorten
veredelt und mit schönen Kronen,
empfiehlt die Ritterguts-Gärtnerei
Gaschwitz.

10 bis 12 Schock sehr starker Se-
lerie ist für 1 Thlr. 20 Mar. pr. Schock
an einen Händler im Ganzen abzulassen
von der Gärtnerei des Rittergutes
Mügelnz. Lieferung franco Wurzen.
Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich
nächsten Dienstag auf meinem Stande, vis à vis
dem Rathhause, feilhalte mit gut trockenden
Hülfsfrüchten, als:
Erbsen, geschält und ungeschält,
Zuckererbsen, so wie grüne,
weiße Bohnen und Eierbohnen,
große gelbene u. ungelesene Linsen,
verschiedene Sorten Grapchen,
Zago, braun, Zago, weiß, Eiergrapchen,
Faconnuden, Fadennuden, Dirse,
Reis, ganz, u. Brechreis, Weizenriesel,
verschied. Sorten Vogelfutter u. alle Samenreien,
Thür. Pflanzenmüll, geb. Pflanzen-
gesch. Äpfel, frische Preiselbeeren, eingeb. Mehl,
Stärke, Soda, Seife, Waschlau,
verschiedene Sorten grüne Waare,
fr. Sauerkraut, fr. Rittergutbutter,
Käse und Eier, Weizenmehl, Kartoffel-
mehl à 4 1/2, Rothklee à 3 1/2.
Ich bitte um gütige Beachtung, werde auch stets bil-
lige Preise stellen, auch geht der Verkauf in meiner
Wohnung fort. Frau Volster, Doll. Gäßchen 2.

**! Jauerscho!
= Würste =**
Seringe,
feinster schottischer Fisch, à Randel 7 1/2, 10
empfiehlt
F. W. Dittich,
Tauscher Straße.

**Heute frischen Dorsch
und Seehechte.**
Ernst Klessig, Hainstraße 3.
Frische süsse Schellfische,
Vierländer Hühner, Schneehüh-
ner, Haselhühner, frische Hum-
mern, vorzüglichen Astr. Caviar,
geräucherten Winter-Rheinfachs,
Frankf. a. M. Bratwürste, Ham-
burger Rauchfleisch, vorzügliche
Schlack-, Cervelat-, Trüffel- und
Zungenwurst, Ital. Brünellen,
Kathar.-Pflaumen, frische Wein-
trauben, frische Orangen, süsse
Apfelsinen und Citronen.
J. A. Nürnberg Nachf.,
Markt No. 7.
Frische Holsteiner Austern
für die
Wein- und Frühstücksstube.

Eine Köchin

und gesucht Moritzstraße Nr. 20.

Gesucht 1 Jungfer, 1 Köchin, 2 Jungemägde...

Gesucht werden zum 1. April 1 gelübte Köchin...

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut...

Gesucht wird gegen guten Lohn wo...

Gesucht: 1 Köchmams p. 1. Mai e. (Geb. 80...)

Gesucht wird von einer hiesigen Herrschaft ein arbeit...

Gesucht wird zum 1. April ein in gelehrten...

Ein freundl. will. Mädchen, am liebsten v. Lande...

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche...

Zum 15. März wird ein anständ. an Ordnung gew...

Gesucht wird ein Mädchen mit bescheidenen...

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande...

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches...

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches und...

Ein junges Mädchen für ein Kind und häusl...

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt...

Gesucht wird ein junges Mädchen als Kinder...

Gesucht wird ein anständiges freundl. Kinder...

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung...

Gesucht wird eine Aufwärterin für den...

Hausmannsposten = Gesuch.

Ein älterer, anständiger, verheirateter Mann...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein junger Mann, militärfrei, sucht unter bescheid...

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes...

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche...

Gesucht wird sofort ein freundliches, fein...

Es wird in nächster Nähe des neuen Hospitals...

Gesucht wird zum 1. April von pünctl. zah...

Ein einj. weibl. heizb. Stuben wird v. einem...

Gesucht v. von einem anständ. Mädchen ein N...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle.

Gesucht wird ein Anceipical, wo möglich...

Zu vermieten sind vom 1. Oct. 1871 an, nach Befinden auch früher, Goethestraße Nr. 5, 1. Etage vier neben einander gelegene helle Zimmer, zu juristischen Expeditionen, Comptoirs u. dergl. vorzögl. geeignet. Näheres daselbst.

Verhältnisse halber ist pr. 1. April Bienenstraße 16b, 2. Etage, ein elegantes, sehr freundliches Familienlois, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen, zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Theodor Vifuer.

Zu vermieten ist eine Wohnung in I. Etage Sibonienstraße 12e für 160 (incl. Wasserleitung u. Treppenbeleuchtung) durch Dr. Andriessohn, Reichstraße 44.

Garçonlois, fein meublirt, sind zu vermieten Sternwartenstraße 41, II.

Ein gut meublirtes Garçonlois, sep., Hauschl., ist zu vermieten Eisenstraße 10, hohes Parterre.

Ein fein meublirtes Schlafzimmer ist auf kürzere Zeit zu vermieten Reichstraße 12, 3. Etage.

Eine schön meublirte Wohnung ist für 2 anst. Herren zu verm. Thalstraße 11, 3 Tr. I. Vorderb.

Ein freundliches, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, Haus- u. Saalschlüssel, auf Wunsch mit Kost, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 27, rechts 2 Treppen.

Zu verm. ist sogl. oder später ein gut meubl. sep. Zimmer mit neuem Matrazenbett, Saal- und Hauschl. Altenberger Str. 30, hohes Parterre r.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer Körnerstraße 9, II. rechts.

Zu vermieten 1 Stube mit Kammer für 2 Herren Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 6, I.

Zu vermieten eine freundlich unmeublirte Stube mit Kochofen Körnerstraße Nr. 4.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Bett Magazingasse 6, 2 Treppen.

Zu verm. 1 freundl. gut meubl. Stube mit oder ohne Schlafz., S- u. Saalschl., an 1 od. 2 Herren u. 15. d. W. zu bez., Querstraße 33, Hinterh. 3 Tr.

Eine freundliche Stube ist an zwei anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße 41, II.

Eine helle freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Hohe Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit heller Schlafstube, schöner Aussicht u. separat, ist vom 1. April ab zu vermieten Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen, nicht sep., für ruhige Leute ohne Kinder Lange Str. 4, 4 Tr. links.

2 Schlafstellen in einer Stube sind offen für Herren Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße 6, Hof rechts 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer St. Stube mit Kammer Petersstr. 35, Tr. A, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden planclischen Herrn Kientalergasse Nr. 3, 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hauschlüssel Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl., meßfrei, Universitätsstr. 12, 3 Tr. vorderraus.

Offen ist eine Schlafstelle Münzstraße 2, 1 Treppe vornh.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. Stube in Schlafstelle Colonnadenstr. 17, S.-G. II.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Stunde, NB. Morgen gr. Stunde Hr. Jabins Salon, Turnerstraße 3.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7.

Hotel de Saxe.

Morgen Sonntag Auftreten des Norddeutschen Männerquartetts Herrn Heinig, Eyle, Glpner, Selow.

Schletterhaus.

bet C. Weinert, Petersstraße Nr. 14. Heute Concert u. Vorstellung

der engagirten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen. Stets mit heiterem und neuem Programm. Anfang 7 Uhr.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär.

Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Hr. Julius Koch u. Damen Frau u. Fr. Koch sowie dem Pianisten Hr. Zehrfeld.

Heute Sonnabend

Zither- u. Gesangsvorträge von Franz Killian nebst Damen, wozu ergebenst einladet C. A. Drechsler, Nürnberger Straße.

H. Lichtenbergs Restauration,

Magazingasse 17. Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Hr. Wehrmann u. Damen.

Limbacher Biertunnel,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß. Heute Concert und Vorstellung von dem Gesangs-Komiker Karlott und dem Fräulein Amanda. Anfang 7 Uhr. (NB. Schlachtfest.)

Restauration von C. H. Künicke, Centralstraße Nr. 9.

Sonntag den 12. März: Humoristisch-musikal. Abendunterhaltung, ausgeführt von dem beliebten Gesangs- und Charakter-Komiker Wilh. Scholz nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr.

Barthels Restauration, Burgstraße 24.

Concert und Vorstellung des Gesangskomikers Hr. Max Kostod nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. C. A. Möritz.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert, Theater und Ballmusik. Julius Jaeger.

Tivoli.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Pantheon.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. F. Römling.

Westendhalle.

Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starcke.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Tanzmusik. Anf. 7 Uhr. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bier ff. F. A. Heyne.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Von 6 Uhr an Tanzmusik.

Thekla.

Sonntag d. 12. März Pfannkuchenschmaus und feierliche Tanzmusik, dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen u. Getränke und ladet ergebenst ein M. Krebs.

Burgkeller.

Bockbier ausgezeichneter Qualität und heute Abend Erbs-Suppe empfiehlt A. Löwe.

F. W. Rabenstein

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Tonhalle, Neureudnitz.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Morgen früh Speckfuchen, Vereinsbier ff., wozu ergebenst einladet F. Haupt.

Peterssteinweg Nr. 50.

Heute großes Schlachtfest, von 7 1/2 Uhr an Weißfleisch, Mittags frische Würst u. Bratwurst zc. Bier vorzüglich. NB. Täglich Mittagstisch à 3 1/2 N. Arno Merseburger.

Schlachtfest

für heute, von früh 9 Uhr an Weißfleisch und Kesselfwürst, Mittags und Abends frische Würst und Bratwurst, Lager- und Bayerisch ausgezeichn.

Limbacher Biertunnel, Burgstr. 12.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

Keil, Schweinsknochen und gold. Hirsch. Klöße. Concert.

Heute Abend von 7 Uhr an Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. Carl Müller.

Braunes Ross.

Heute großes Schlachtfest!! Täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr, à Concert 4 und 6 Ngr. in zwei Sälen, reichh. Speisefarte, ausdeh. Biere und preisw. Weine. Morgen früh Speckfuchen, Karpfen blau und polnisch. Th. Uffelmann.

Heute Schlachtfest, zum Schlachtfest Starke's Restauration und Café, Weststraße Nr. 53.

Heute großes Schlachtfest!! Täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr, à Concert 4 und 6 Ngr. in zwei Sälen, reichh. Speisefarte, ausdeh. Biere und preisw. Weine. Morgen früh Speckfuchen, Karpfen blau und polnisch. Th. Uffelmann.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Verein's-Lagerbier und Gose ff. Halle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Neumarkt 11. Schweinsknochen mit Klößen zc. zc.

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc. zc. Von heute an Bockbier ff. 14 Markt, Pater Niger, Markt 14.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehle heute Abend Carl Nobbe, Bockbier und Lagerbier fein. Klosterstraße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen

von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen, ausgezeichn. neues Bier empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt 2.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46.

empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayer., Bockbier u. Lagerbier nur vorzüglich. NB. Morgen früh Speckfuchen und Ragout fin en coquilles.

Gohlis. Neuer Gasthof.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet freundlichst ein C. Weise.

Zur blauen Sand, Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Nur heute Abend ladet ich zu Schweinsknochen mit Klößen zc., nebst echt Bayerisch Lagerbier freundlichst ein L. Meinhardt.

Restauration von G. Gruble, Turnerstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch, Birnböcker und Lagerbier vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

wozu ergebenst einladet G. Dietrichold, Gewandg. 4.

Heute Abend Schweinsknochen und Klößen nebst einem ff. Glas Bockbier ein C. G. Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

Bayerisch, Lager- und Bockbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen bei C. Haring, Spainstraße Nr. 14.

Schweinsknochen

empfehle zum Frühstück, Abends mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettich, A. Hirsch, Thomaskirche 6.

Petersstraße Nr. 47 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettich oder Sauerkraut, Vereinsbier ff., täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet erg. ein A. Engelhard.

Stadt Gollha

empfehle für heute Abend Roastbeef mit Nadeirosauce u. Schoten, sowie vorzögl. Bayerisch Bier aus der Brauerei von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Täglich Mittagstisch in 2, Portionen.

Schillerschlösschen

zu Gohlis. Heute Mockturtle-Suppe, wozu freundlichst einladet C. Müller.

Fricassée von Huhn

empfehle für heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Gasthof „Stadt Leipzig“. Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Biere ff. C. G. Freigang.

Förster's Biertunnel in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Mittags und Abends frische Leber-, Blut- und Bratwurst mit Sauerkraut, Biere ff. empfiehlt B. Heinig.

Wöfelschweinsknochen u. Klöße

empfehlen heute Abend Kitzing & Helbig.

25. Thalstraße 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen. Bier ff. F. Ackermann.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Bier fein. F. Finsterbusch, Reichstr. 11.

Theodor Burgstr. No. 49

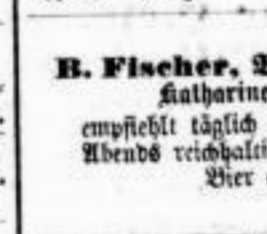
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, Bayerisch, Lager-, echt Köfener Weiß- und einjähriges Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet D. O.

Lützschenauer Bierbrauerei,

Zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem pikanten Glas Lagerbier aus obiger Brauerei ladet ergebenst ein E. Rothe.



Pantheon Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier gut. F. Römling.



B. Fischer, Bayerische Bierstube, Katharinenstraße Nr. 22, empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte, Abends reichhaltige gewählte Speisefarte. Bier ausgezeichnet.

Spelshalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Vert. 2 1/2 N., in u. aus d. D. Verloren wurde ein goldn. Manschettenknopf Gegen Belohnung abgegeben Petersstr. 1, 3 Tr. Verloren wurde am 6. d. M., Abends ein Granat-Brosche. Gegen Belohnung abgegeben Tauscher Straße 4, II.

Verloren ein Kinder-Gummischuh im Gohlis. Gegen Dank und Belohnung abgegeben Windmühlenstraße Nr. 27, 2. Etage rechts. Ein am Montage auf dem Augustplatz verlorene, in braunes Leder gebundenes Gesangsbuch bittet man gegen Bel. abzug. Speterg.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Quittung des Sächs. Landes-Militair-Hilfs-Vereins über weitere zur Verloofung eingegangene Geschenke.

Durch Frau Emma Hirschfeld. Frau **Ibilo** Kadenkissen, Kopftuch, Spitzenlampe. — Frau **Bastor** **Schub** Stricknadeln, — Frau **Einhorn** Zunder-
ker, 1 Paar Schuhe, Henne mit Kleingeldern. — Frau **Dr. Vollsack** Schreibzeug, Handschuh-
tasche mit Handschuhen. — Frau **Dr. Crusius** Bild. — Frau **Dr. Meyer** Brosche (Camée). —
Frau **Kirch** Säckel. — Frau **Hirschfeld-Ibilo** Wemle. — Frau **Gruner-Winkler**
2 Basen. — Frau **Rosenthal** Postkarte, Nadelbuch. — Frau **Dr. Wendler** Journalhalter. —
Frau **Dr. Schmidt** Fußbank, Wajstasche, Elle. — Fräulein **Weinert** Lampenteller. — Fräulein
Sillig Bild, Fußbank, Topascherringe. — Fräulein **Heil** Lampenteller. — Fräulein **Sirgel** Korbchen,
Nadelbuch, Visitenkartenetui. — Fräulein **Vohl** Fußbank. — Fräulein **Quellmalz** Korbchen. —
Fräulein **Brunnemann** Schwammhalter. — Frau **Lorenz** Schälständerchen. — Frau **Dr. Herr-**
mann Bret mit Tassen, Kasten mit Flocons, 2 H. Kasten. — **Krug & Mundt** 3 Bierseidel. —
Frau **Dr. Wilhelm** Bild, Briefbeschwerer, Uhrhalter. — Frau **Reckmann-Plagmann** 6 Holz-
teller. — Frau **Gutbier** Arbeitsbüchsen, Feuerzeug. — Frau **Nothe** Kindersevier. — Fräulein
Kubmann Schleife, Knöpfe u. Nadeln. — Frau **Hirschfeld-Sillig** Arbeitskorb, Consolen mit
Nägeln, Feuerzeug, Messer, Cigarrenetui, Briefbeschwerer. — Frau **Lücke-Welly** Tischdecke, Album. —
Frau **Lampe-Wender** Schälständerchen. — Frau **Denj** Arbeitskorb. — Frau **Plagmann-**
Kreuser 6 Korbchen mit Zwirn, 2 Unterseier. — Frau **Dr. Schulz** Cigarrenhalter, Seidenrollen-
halter. — **Anonym** Büchsenkorbchen.

Durch Frau Reg.-Math Keil. 2 Cigarrenhalter, Schale (Nischel), Bouquethalter,
Nippesfaden, Korbchen, 2 Briefbeschwerer, Kammerseife,
Handschuhstasche, Schale (Porzellan), Eckort, Kaminfächer, Fächer, Klatschenort mit 2 H. Wein,
Tischdecke, Taschlenschlüssel, Teetisch, Nachtlampe, Korb, Nachtsack, Decke, Schürze, 2 Mäser, 2 Fuß-
stühle, Teppich, Kissen, Kaffisfen, Bild (Vue suisse). — **Anonym** Album, Leuchter.

Durch Frau Marie Küstner-Beck. Frau **Auerbach-Simon** 2 Bowlen mit Ju-
welen. — Herr **A. Küstner** Korb.

Durch Frau General von Schulz. **Anonym** Büchsen, Etrennadeln, Pam-
penunterseier. — Frau **Gen. von Schulz**

Durch Frau Natalie Seyffert. Frau **Geb. Justiz-Rath Schmidt** Lampe. —
Frau **Auguste Lücke** Korb, Decke. — Herr
Kraus silberne Dose, Büchse. — Fräulein **Thier-**
mann Krug mit 2 Gläsern. — Herr **Adolf Jode** 2 Schreden zum Spieltisch, Kaffeemaschine. —
Frau **Auguste Lücke** Collier. — Frau **Kathinka Lücke** 2 Kragen u. Manschetten. — Frau **Julie**
Meier goldenes Ketten. — Fräulein **Bergmann** aus Berlin weißer Schawl. — Frau **von Planig**
2 Nadeln. — Fräulein **Welly** Korb. — Fräulein **Estlie Welly** Glaschaale, Defensier und
1 silberne Kessel. — Frau **Weiß** silbernes Besteck. — Frau **von Posera** 2 silberne Servietten-
ringe. — Frau **Ray Meier** Nadeln, Zunderchaale, 1 Dyd. silberne Messerbüchsen. — Fräulein
Rickelsen gemaltes Markenstückchen. — Frau **Bergmann** Holzschalen, Korbchen (Bronce),
Schale (Porzellan), Damastserviette, Nadeln, Fächer, Markenstücken, Leuchter. — Fräulein **Denke**
K Schwabe Seife, Odeur. — Herr **Kammerherr von Weiß** Büchsen. — Frau **Julius**
Kuhn 2 Lampenschirme. — Herr **Alexander Gelmann** Cabinet mit Klappen und Gläsern. —
Frau **Consal Limburger** Kinderleid, Kaffeemaschine. — Frau **David** Schreibzeug. — Frau **Natalie**
Seyffert 2 Basen, Photographie des Königs, Album, 2 Becher, Annelhalter. — Frau **Nöder**
Pantenteller, nebst Schale und Messer. — Herr **Joseph Sauter** 1 Dyd. Tischentwiler. — Frau
Dr. Schulz Theebuch mit 12 Servietten.

Durch Frau Bar. von Tauchnitz. Frau **Professor Dr. Fürst** Mundtasche, Kottig-
buch. — Fräulein **Ulrich** Saffiankorbchen. —
Fräulein **Morgenstern** Nadeln. — Fräulein **Constance** und **Alie Tauchnitz** 2 Plumentöpfe,
2 Decken. — Frau **Geb. Nath Günther** gefärbte Kante, Tasche. — Frau **Hans** Korb, gefärbter
Kleiderhalter, Polster (Sund). — Frau **Clara Reiberg** Teller mit 6 Tassen, Zunderchaale, Cigar-
renhalter. — Fräulein **Obst** Nadeln. — Fräulein **Dufour** Korbchen mit Odeur. — Frau
Kantaten. — Herr **Dr. Philipp Lampe** 3 Noten (Schumann). — Fräulein
Reiland Backstübchen, Wandkorbchen. — Frau **Hofrath Morgenstern** 2 Basen, Decke. —
Frau **Bastor Ziegler** 3 Postkürer. — Frau **Bürgermeister Briegleb** Tischdecke. — Frau **Nische**
Klammerschale auf gefirnistem Fuß. — **Anonym** Plumentopf, Cigarrenhalter, Cigarrenhalter. —
Fräulein **von Raab** Korb, Unterseier, Tintenwischer. — Frau **Dr. Söllner** Fußbank. —
Fräulein **Margarethe Söllner** Stednadeln. — Fräulein **Clara von Tauchnitz** Fußbank. —
Frau **Luise von Tauchnitz** Korb. — Frau **von Krenzburg** Fußstücken, Unterseier. —
Anonym gefärbte Wogenbede. — Frau **Henriette von Tauchnitz** Notenstange, Chatouille, Brief-
beschwerer (Bronce), Schale (6 B.), Byron's Werke. — Frau **Dr. Seeburg** Bild (Landweh-
mannsrau, gem. v. Frau Dr. Seeburg). — **Anonym** Noten.

Durch Frau Oberlieutenant v. Weber. Frau **Felix** Porzellanteller, Cigarren-
halter. — Fräulein **M. Schumann**
Porzellanteller. — Frau **Professor Lipsius** Korb. — Frau **Professor Gert** Decken. — Frau
Oberlieutenant **Schubauer** Briefbeschwerer, Wärmerschale. — Fräulein **Schubauer** 2 Lampen-
teller, Arbeitsbüchsen. — Fräulein **Veplan** Kupferstück in Rahmen. — Herr **von Weber** Photo-
graphie in Rahmen. — Fräulein **Marie Apel** Fußstücken. — Frau **von Trebra** auf Belenz
1 Unterseier, Lampenteller, Handschuhstasche nebst Photographie, 2 rote Glaschaalen, 2 Paar wollene
gefärbte Schuhe, Fußstasche, Tasche, Lampenteller, gestrichter Korb, Birne aus Marmor. — Fräulein
Vöppig 2 kleine Decken. — Frau und Fräulein **Küster** Schawl, Schreibzeug, Büchsen, Adelf, 6 B.
— Frau **von Schletter** Ständerchen, 3 Stück Baststühle, Nadeln, Korbchen (Marmor). —
Fräulein **von der Bede** aus Ammelshain Decke, Fußbank, 4 Stück Photographien. **von Berlepsch**
„Wilder Wein“. — Frau **Reg.-Math Martens** Vespert. — Frau **Demiani** geb. Dufour Garnitur
Glasen, Armbd., Abendlänge, M. Schletter's Nachsch, 3 B. — Frau **Dr. Serzog** Purpe. — Frau
von Weber Klappfußbank, Enveloppe für Taschentücher.

Durch Frau Reg.-Math von Wibleben. Frau **Reg.-Math** **Stimmel** und
Frau **Schims** in Berlin Cigarren-
tische, 2 Kaffeebreiter, Korbchen, Hefegstrichter Sad. — **Chiffre B. G.** Nachuhr. — Buchhandlung
von **Friedrich Vogt** 32 Bücher. — Frau **Dr. Berger** Rauchservise, 2 Basen. — Frau
Dr. Bierig 1 Paar Morgenstube. — **Anonym** Uhrpantoffel. — Frau **Amalie Berger** Tisch-
decke, Arbeitsbüchsen, Korbchen (Marmor), Couvertbälter. — Frau **Comm.-Rath Kühn** 5 Broschen.
— Frau **Reg.-Math von Wibleben** Gemaltes Schreibzeug, wollener Schawl, Kartenpresse, Kinderhut,
Bild von Kronprinz. — Frau **Schmidt** Teller, Lampenunterseier, Nadeln. — Frau **Consal**
Crowe Fußbank. — **Anonym** Krage mit Aermel, Uhrgehäuse, Sonnenschirm, Bürste, Arbeits-
beutel, Schürze und Lätzchen, Zahnstocherhalter, Gedichte von Clara.
(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung

der Lotterie-Gewinne des Sächs. Landes- Militair-Hilfsvereins

im Saale des Kramerhauses, Neumarkt Nr. 31, 2. Etage
von 10 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. (Schluss Sonntag den 12. März.)
Eintrittspreis 2 1/2 Mgr. Mehrbeträge werden dankbarst angenommen, eben-
so Geschenke für die Lotterie. Loose sind nicht mehr zu haben.

Arion, Liedertafel, Hellas, Männergesang- verein und Zöllner-Bund.

Heute Abend punct 8 Uhr Versammlung
in dem Vetsaale der Ersten Bürgerschule.

Serenade

für Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen Albert.

Mitbringen sind die Noten zu „Lobt den Herrn“ von Zöllner, „Das ganze Herz dem Vater-
land“ von Wilhelm, „Schwertlieb“ von Weber und der „Regensburger Piedertrau“.
Außerdem wollen diejenigen Vereine, welche im Besitze von Fahnen sind, solche mitbringen.
Die Vorstände obengenannter Vereine.

Die Angehörigen der einberufenen Reservisten und Landwehrlente
in Leipzig erhalten von mir fortgesetzt in Krankheitsfällen ärztliche Hilfe un-
entgeltlich. Auch bin ich fernerhin gern bereit, milde Gaben für sehr bedürftige
und durch Krankheit bedrängte Familien anzunehmen und zu vertheilen.
Dr. Herm. Klemm, Peterstraße Nr. 18.

Ich bitte höflichst und dringend um Zusen-
dung von mir entliehener Biergläser.
F. Mertens, Rogstraße 13.

Wenn der Marktbesitzer, welcher den Schirm am
9. d. Monats auf der Postexpedition Nr. 1 an
sich nahm, denselben nicht sofort abgibt, wird der
Polizei davon Anzeige gemacht werden, da er er-
kannt ist. Eisenbahnstr. 14, Seitengeb. 1. Et. links.

Der Mann, welcher Donnerstag nachmittags
in einem Gewölbe der Gerberstraße 10 Dollar
wechselte, wird freundlich erucht, sich noch einmal
dort hin zu begeben.

Bei unserm Scheiden aus Leipzig und dem
Privat-Parageth Nr. 1 fühlen wir das Bedürfnis,
auch öffentlich allen denen unsern tiefempfundenen
Dank auszusprechen, deren christliche Liebe es ge-
gründet hat; vor allen Dingen aber denen zu
danken, die täglich und stündlich bemüht waren,
uns das Schwere vergessen zu machen, was uns
auferlegt war, und unsere Wunden zu heilen.
Gott segne unsern verehrten Dr. Weinert und
Dr. Warnag, den Herrn Wilky, die liebe Mutter
und Schwester, und lobne ihnen, was sie an uns
gethan.

Schmuck. Kleinau. Wetzel.
Pflanzung des Privat-Parageths 1.

Witte, die Leibhausanction betr.
Vergangene Woche wurde daselbst eine goldene
Kette mit Medaillon (inliegend Haare) und Schie-
ber in Buchform, desgl. 6 Cg. und 6 Kaffee-
löffel, gez. B. F. S., verkauft. Der jetzige Besitzer
wird dringend gebeten, wenn Rückkauf möglich,
seine werthe Adresse unter B. F. S. H. 99. in der
Expedition dieses Blattes mitzutheilen.

Die geehrte Theater-Direction wird um baldige
Wiederholung des „Troubadour“, sowie um
Aufführung des „Kathchen von Heilbrunn“
mit Hl. Zipfer in der Titelrolle gebeten.

Die geehrte Theater-Direction wird höflichst ge-
beten, recht bald „Schweitzchen“ mit Fräulein
Zipfer zur Aufführung gelangen zu lassen.
Mehrere Theaterbesucher.

O. A. 61.
wird dringend um Aufst. f. räthselh. Schweigens
gebet, od. um Aufst. d. Dr. u. Pö. Anon. durch
d. Pfg. Nachr. Tief bekümmert. M. . .

Fräulein Zimmer wünscht zu ihrem Geburts-
tage fette Milch und frische Eier. C. . . d.
Madame Zimmer gratuliren zu ihrem Geburts-
tage andere Stammgäste.

Mit Milch, lieb J. ist nicht gethan
Zum Geburtstag greife den Bierhahn an!
Trink Bier liebe, liebe B.

Es gratuliren dem Fräulein Therese Scholle
zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen
A. B. S. G. J.

Unsern Freunde u. Collegen Carl Reinitz
zu seinem heutigen Purzelbäume ein dreif. Hoch!
Jacob hat heute nicht! — Ohja!

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag den 12. März Vormittags 10 1/2 Uhr
Chor-Prob
im Saale des Gewandhauses.
Die Concert-Direction.

Singakademie.

Wegen der Festlichkeiten am Abend findet die Uebung heute von 6-7 Uhr statt.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Zum Besten des Leipziger Zweigvereins der deutschen Invalidenstiftung
wird der Schreiververein der Westvorstadt Dienstag den 14. März Abends
7 1/2 Uhr — Einlass 7 Uhr — im großen Saale des Schützenhauses ein
Knaben-Concert

unter Leitung des Gefanglehrers Herrn Schmidt veranstalten. Es haben außerdem ihre gütige
Unterstützung durch Solovorträge zugesagt die Damen Fräulein Klauwell und Frau
Schmidt, sowie die Herren Nablisch und Zehrfeld. — Nach dem Concerte findet geselliges
Beisammenbleiben statt.
Die Herren Franz Schneider, Weststraße, B. Hansen, am Markt, Otto
Klemm, Universitätsstraße, Philipp Nagel, Halle'sche Straße, und Apotheker Kohl-
mann, Reudnitz, wollen sich dem Verlaufe von Eintrittskarten freundlichst unterziehen, und man
wird dabei gebeten, diese Karten, welche à 5 Mgr. kosten — ohne daß jedoch damit der freiwilligen
Rückgängigkeit Schranken gesetzt werden sollen — an den genannten Stellen zu entnehmen. Am
Abende des 14. März bekommt man die Eintrittskarten zu gleichem Preise auch an der Casse.
Zu diesem, einem patriotischen Zwecke gewidmeten Concerte laden wir alle geehrten Mit-
glieder, Gönner und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreichem Besuche hierdurch freundlichst und
ergebenst ein.

Der Vorstand des Schreiververeins der Westvorstadt.
Dr. Willem Smitt, i. B. B. Franz Schneider, i. B. B.

Vortrag im L. Kunstverein

Sonntag den 12. März Vormittags 11 1/2 Uhr. Herr Dr. H. Lücke über Kunst-
zustände im heutigen Dänemark.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale, Restauration zur Alten Burg,
Friedensfeier,
wozu alle Freunde und Gönner unserer Kunst freundlichst eingeladen werden.

Verein zur Unterstützung unbemittelter talentv. Knaben.

Heute Sonnabend den 11. März 1871, Abends 8 Uhr Versammlung in Stadt Dresden.

Schweizer-Gesellschaft in Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr
Bollmar's Restauration, Reichstraße 10 (Café Steiner vis a vis).

Frau Emilie Zimmer gratulirt zu Ihrem
heutigen Wiegenfeste
ein stiller Verehrer.

Annoucen aller Art an alle
Zeitungen des In- und Aus-
landes werden täglich zu Original-
preisen ohne Porto oder sonstige Spesen
durch das Annoucen-Bureau von
Bernhard Freyer, Neumarkt
Nr. 39, prompt besorgt, und sei hiermit
dieses Institut dem interessirten Publicum
bestens empfohlen.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend Versamm-
lung im Schützenhaus. D. V.



KLAPPERKASTEN
Heute Abend 8 1/2 Uhr
im Schützenhaus
Wochenversammlung
Vorträge.
(Trio, — Soli u. s. w.)
Ausgabe der Ein-
trittskarten zum
„Festabend“ des 18. März.
Der Vorstand.



Palme.

Sonntag den 12. März
Vereinsabend
in den Sälen der Westend-Halle.
Anfang der theatral. Vorträge 7 1/2 Uhr.
Von 4 Uhr an Concert.

Olymp.

Generalversammlung
Sonnabend. Erforderlich ist Er-
scheinen sämtl. Mitglieder.
Zwanglose!
Heute 9 Uhr Vereinsabend: Vorträge.
D. V.

„Alte Männer“.

Heute Abend
Kränzchen im Saale des Eldorado.
Anfang 8 Uhr.
D. V.

Bewohner Leipzigs und der Umgegend.

Sieben Monate sind verfloßen, seitdem das unterzeichnete Comité die Bitte aussprach, Mittel zu spenden, um den nach Frankreich hier durchziehenden Deutschen Truppen

einen freundlichen Empfang zu bereiten. Diese Bitte fand allgemeinen Anklang, die bekannte Gastfreundschaft Leipzigs hat sich auch hier bewährt, die reichlich gespendeten Gaben haben uns in den Stand gesetzt, Wein, Bier, Cigarren, Lieder, Correspondenzkarten etc. etc. verabreichen zu können. Dieses Alles hat den Deutschen Truppen wohlgethan, und ist von Offizieren und Mannschaften mit herzlichem Danke anerkannt worden. Bei der bevorstehenden Rückkehr unserer tapferen Armee, welche für Deutschlands Ehre und Freiheit gekämpft, ruhm- und siegesgekrönt auf dem Wege zur Heimath Leipzig wieder berührt, gilt es nun, unseren Soldaten einen würdigen Empfang zu bereiten. In der Ueberzeugung, daß wir hiermit den Wünschen der Bevölkerung entgegen kommen, sprechen wir die freundliche Bitte aus, uns auch diesmal mit reichlichen Mitteln an Geld und Naturalien versehen zu wollen, um unser Vorhaben in entsprechender Weise ausführen zu können.
Leipzig, 26. Februar 1871.

- | | | | | | | | | | |
|------------------|------------------|---------------------|--------------------|----------------|-------------------------|---------------|-----------------|---------------|-------------------|
| Anton Becker. | J. Bernstein. | C. A. Becker. | M. Beer. | J. Consmüller. | C. M. Dolge. | W. Dodel. | A. F. Dürbig. | G. Epphe. | Martin Frey. |
| Th. Einhorn. | L. Gumpel. | A. Gräser. | Th. Göhring. | A. Gabriel. | E. G. Gottfried. | A. Hoffmann. | A. Helbig. | Dr. Hering. | Stadtrath |
| Hempel. | A. Heymann. | R. Hawiltcheck. | W. Hering. | E. Hering. | Stadtrath Dr. Kollmann. | G. Kreutzer. | Conrad Knauth. | G. Kirtz. | |
| A. Kellner. | W. Kretschmann. | B. Kuhfahl. | A. von Leupold. | E. Lodde. | J. Löwe. | E. Luther. | A. Mehl. | L. Lüdora. | H. Meißner. |
| G. Meyer. | Julius Meißner. | A. Mehe. | Prof. Nissen. | Ph. Nagel. | Prof. Dr. Overbeck. | G. Oldemeyer. | Dr. Panitz. | Gustav Plant. | |
| C. G. Perltz. | R. Ravenstein. | R. Roth. | A. Rossbach. | C. Roch. | O. Richter. | S. Sander. | Dr. W. Smitt. | H. Scharf. | E. Sächseneröder. |
| Schütte-Felsche. | J. Schunk. | Stadtrath Seyffert. | J. Steib. | F. Schuster. | C. Schütte. | A. Steiniger. | C. G. Schmidt. | H. Schlick. | |
| F. A. Staeglich. | F. E. Schneider. | E. Simon. | F. A. Trietschler. | A. Wolfrum. | Alb. Weinhold. | H. Weiter. | Julius Wappler. | | |

Annahmestellen für Geldbeiträge:

- | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|---|--|---|
| Carl Böttcher, Mauricianum. | C. A. Becker, Katharinenstraße 13. | Börsenhalle, Brühl 17. | G. Bachmann, An der Pleiße 6. | J. C. Boedemann, Schützenstraße 8-10. | Conrad & Consmüller, Petersstraße 35. |
| C. M. Dolge, Markt 11. | Th. Francke, Grimma'sche Straße 54. | G. Gaenzel, Dresdner Straße 38. | Gute Quelle, Brühl 22. | Jul. Hoffmann, Peterssteinweg 3. | Ernst Luther, Nicolaistraße 30. |
| Herm. Meister, Windmühlenstraße 13. | Ph. Nagel, Halle'sche Straße. | Emil Nauhardt, Ransstädter Steinweg 1. | Louis Seyffert, Grimma'sche Straße 23. | Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße 23. | Schütte-Felsche, Grimma'sche Straße 17. |
| F. A. Trietschler, Petersstraße 24. | J. G. Wappler, Grimm, Steinweg 30. | Carl Zieger, Neumarkt 7. | G. Böhne jr., Grimm, Str. (Rathhaus part.). | Gustav Kreutzer, Grimm, Straße 8. | |

Annahmestelle für Naturalien als Wein, Bier und Cigarren im Central-Bureau des Vereins: Nicolaistraße 31 parterre (Blauer Hect).

Commissions!

Wir haben stets mit Begeisterung und Stolz die Thaten unserer deutschen Feldherren bewundert. Heute hat die Stadt Leipzig die Ehre, einen dieser ruhmgekrönten Führer in ihren Mauern zu sehen. Commissions, die Ihr noch anwesend seid, kommt daher Sonnabend Punct 11 Uhr in der Aula zusammen zu einer Besprechung, wie wir dem nach ruhmreichen Siegen heimkehrenden Kronprinzen Albert eine Aufnahme darbieten!

Leipziger Liedertafel.

Wegen der bei Anwesenheit Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen von Sachsen stattfindenden Festlichkeiten findet das Kränzchen der Liedertafel nicht heute, sondern Freitag den 17. März. Der Vorstand.

Leipziger Turnverein.

Die diesjährige regelmäßige Generalversammlung findet Sonnabend den 18. März e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Herrn Bahn, Rosenthalgasse, statt. Nur stimmberechtigte Mitglieder haben Zutritt. Tagesordnung: Prüfung der Jahresrechnung, Neuwahl des Turnraths, eine Aenderung der Satzungen. — Der Auszug der Jahresrechnung wird vom 15. März e. an in der Turnhalle ausgegeben.

Tonkünstlerverein Gesangverein Tonica.

Sonntag den 12. März Abendunterhaltung im Saale des Herrn Esche. Wir laden Freunde und Gönner unseres Vereins dazu freundlichst ein. Alles sind bei unserem Vorstand Herrn Bruno Böller, Colonnadenstraße 21, zu entnehmen. D. V.

Schriftglessen.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Leipzig, den 10. März 1871. Bernhard Lips und Frau.
Heute Morgen verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Frau Juliane Friederike Wolff geb. Schmidt. Diese Traueranzeige nur hierdurch mit der Bitte um stillen Beileid. — Leipzig, den 10. März 1871. Die trauernden Hinterlassenen.

Telegraphische Depeschen.

Bordeaux, 9. März. Nationalversammlung. Der Präsident verliest ein Schreiben Victor Hugo's, in welchem er sagt: „Vor drei Wochen hat die Versammlung sich geweigert, Garibaldi anzuhören,

Todes-Anzeige.

Heute Abend starb unerwartet, zu schnell für die Hinterbliebenen unsere gute, brave, sorgsame Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Friederike Wilhelmine Weisbach geb. Kersten im 72. Lebensjahre. Sie folgte ihrem guten Gatten, unserem Vater, welcher erst vor kurzer Zeit von Gott abgerufen wurde, in die Ewigkeit nach. Wer die Entschlafene kannte, wird unseren großen Schmerz erkennen. Um stillen Beileid bitten Leipzig, Sonnweg, Deutsch. Die tiefbetrübten Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 2 Uhr statt.

Gestern Abend starb mein braver Mann, unser treuer Vater Herr Leopold Dirsch nach kurzem Krankenlager am Scharlach im 45. Lebensjahre. Leipzig, 10. März 1871.

Rosalie Dirsch zugleich im Namen ihrer 6 unmündigen Kinder Am 6. März verschied im Lazareth zu Raincy bei Paris unser lieber Sohn und Bruder, Gustav Fenschel, Felsweibel im Reg. 106, 4. Comp., an einem unheilbaren Herzleiden, nachdem er alle Strapazen des Feldzuges glücklich überstanden hatte. Theilnehmenden Freunden des Verbliebenen zeigt dies zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an Selterhausen. F. Fenschel.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unsers lieben Vaters sagen ihren herzlichsten Dank Leipzig, den 9. März 1871. Die tiefbetrübten Hinterlassenen. Die Geschwister Jena.

Dank.

Bei dem Begräbniß unseres einzigen, im geliebten Sohnes und Bruders, Robert Kraus, welcher aus Frankreich krank zurückkehrte, haben wir so viel Theilnahme gefunden, daß es uns dringlichst, öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn für den überaus reichen Blumen- und Kranzschmuck; Dank den Kameraden des Militair für das ehrenvolle Beileid und das Ehrenfeuer; Dank dem geehrten Rämmerfangen für die schönen Trauergefänge am Graben; Dank für die schönen Trauergefänge am Graben; Dank für die theilnehmende Begleitung unter Beantworten der Fahne; Dank dem Herrn Dr. Goldberg in den Paraden zu Leipzig für die treue und ermüthliche Fürsorge, unsern Sohn und Bruder zu erhalten; Dank insbesondere dem Herrn Pastor Schmidt für die erhabende, trostreiche Rede an seinem Grabe. Dies Alles hat uns wohlgethan und war Balsam in unsere so blutende Herzen. Da Herr wolle es Allen reichlich vergelten! Volkmarstorf, den 8. März 1871.

Die tieftrauernde Mutter, Schwester.

Für die herzliche Theilnahme und ständigen Beweise, namentlich für die ehrenvolle Begleitung unseres lieben Verbliebenen sagt hiernächst den Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank die tieftrauernde Mutter im Namen der übrigen Hinterlassenen. Volkmarstorf, den 8. März 1871.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

einen vortheilhaften Eindruck. Auch der Kritik im Journal, offiziell fand bei der Beurteilung die Aufnahme. Am Sonntag den 12. März 1871 wird in dem öffentlichen Theilen von Paris her die tiefste Ruhe. Eröffnungscours der 3procent. Rente 51,05.

Angemeldete Fremde.

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| v. Kuffen, Baron nebst Frau u. Jungf. Rittergutsbes. a. Straßburg, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Koch, Rent. a. London, Hotel Dauffe. | Richter nebst Frau, Dr. a. Neu-York, Hotel de Russie. |
| Wiedrich, Km. a. Rotterdam, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Kalten, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel Dauffe. | Richter, Km. a. Jena, goldner Arm. |
| Gubert a. Frau, Rittergutsbes. a. Wien, u. Gertmann, Fabr. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt Dresden. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mahrens, Km. a. Berlin, Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| v. d. Oetd nebst Frau, Km. a. Yokohama, Hotel Dauffe. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Gampel, Km. a. Vest, Hotel de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Gleich, Km. a. Hamburg, und v. d. Oetd, Km. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| v. d. Oetd, Dr., Regierungsrath a. Dresden, Hotel daub. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Judy, Km. a. Berlin, O. de Prusse u. Jost, Km. a. Berlin, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Jost, Km. a. Berlin, O. de Prusse u. Jost, Km. a. Berlin, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse u. Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse u. Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |
| Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse u. Koch, Km. a. Berlin, O. de Prusse. | Küch, Km. a. Nürtingen, St. Hamburg. | Mödel, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie. | Schäfer, Rent. a. Dresden, O. de Prusse. |